

Für engagierte und verantwortungsbewusste Medizinstudierende

# Die Swiss Medical Student Association SwiMSA



*Martin Krähenbühl*

Präsident der SwiMSA und  
Medizinstudent im 4. Studienjahr

Die Swiss Medical Student Association (SwiMSA) ist der Dachverband aller Schweizer Medizinstudierendenvereine. Sie setzt sich für die Medizinstudierenden ein und unterstützt Projekte, in denen sich Medizinstudierende im Studium und über das Studium hinaus engagieren. Sie vertritt die Medizinstudierenden national in den Universitäten und Berufsverbänden sowie international innerhalb der International Federation of Medical Students' Associations (IFMSA). Sie bildet eine Plattform, die es den Mitgliedervereinen ermöglicht, Synergien zu nutzen und sich gemeinsam den Studierenden zu präsentieren. Die SwiMSA ermöglicht es, neue Ideen umzusetzen und Projekte einfacher zu realisieren.

### Von «Klinikerschaften» zu «Medical Students»

Die Wurzeln der SwiMSA reichen bis 1917 zurück, als unter dem Namen «Verband der Schweizer Klinikerschaften» (VDSK) ein erster Verband von Medizinstudierenden entstanden ist. Dieser war 1951 sogar bei der Gründung der heute weltweiten Organisation «International Federation of Medical Students' Associations» mit dabei.

Entstanden ist die heutige SwiMSA im Jahr 2006 aus dem Zusammenschluss von mehreren, sehr vielfältigen Vereinen Medizinstudierender. Unser grösster Mitgliederverein, die SwiMSA-Exchanges (früher IFMSA-Schweiz), organisiert in Zusammenarbeit mit der IFMSA einmonatige Austauschpraktika in der ganzen Welt. Die Fachschaften engagieren sich für die Studierenden,

unter anderem im Bereich Universitätspolitik. Unser Mitgliederverein «GRUHU» unterstützt Zürcher Studierende bei Auslandprojekten im Wahlstudienjahr und «Achtung Liebe» betreibt Aufklärungsunterricht an Schulen. Unser neuestes Mitglied ist seit 2008 die bisher noch kleine Studentengruppe der PSR Schweiz (Physicians for Social Responsibility), die sich gegen die nukleare Bedrohung und für alternative Energien einsetzt.

### Conventions: Austausch und Projektschmiede

Die SwiMSA hat sich in der kurzen Zeit seit der Entstehung bereits stark gewandelt und auch Krisen durchgemacht. Dank dem grossen Engagement der Ressortleiter konnten aber grössere Erfolge verzeichnet werden. Die neu gestalteten, einmal pro Semester stattfindenden, nationalen Conventions sind für den Verein von zentraler Bedeutung. Hier haben unsere Mitgliedervereine die einmalige Gelegenheit, sich Studierenden aus der ganzen Schweiz zu präsentieren. Hier kommen die Studierenden mit der SwiMSA in Kontakt und erfahren mehr über ihre Projekte. Hier tauschen sich Vereinsmitglieder intensiv aus und werden neue Projekte entwickelt. Besonders die letzte Convention in Zürich konnte mit über einhundertfünfzig zufriedenen Teilnehmern sowie Gästen aus dem Parlament und der Ärztepolitik als grosser Erfolg gewertet werden.

### Präsente Stimme der Medizinstudierenden

Im letzten Jahr konnte die Zusammenarbeit der Fachschaften in der Universitätspolitik effizienter gestaltet und intensiviert werden. So sind wir dem Ziel, ein ernstzunehmender Gesprächspartner für die Dekanate zu sein, einen Schritt näher gekommen. Ausserdem wurde das Journal Med!campus auf die Beine gestellt, das die Medizinstudierenden über die SwiMSA, die Mitgliedervereine, das Studium und aktuelle Themen rund um die Medizin informiert. Bald wird die zweite Auflage des Med!campus erscheinen.



Korrespondenz:  
SwiMSA  
Swiss Medical Student Association  
c/o Fachschaft Medizin Bern  
Postfach 28  
CH-3010 Bern  
office@swimsa.ch  
www.swimsa.ch